



Bei der Müggenmarktregatta nahmen auch in diesem Jahr wieder viele Segler teil.



Fotos: privat Unterstützung gab es von der Bootsgruppe der Bunder DLRG.

# Segler trotzen Wind und Wellen auf der Ems

Traditionelle Müggenmarktregatta in Jemgum - Wetterverhältnisse sorgten für einige gekenterte Boote

Jan-Geert Berents

In Jemgum bot sich am Sonnabend wieder ein eindrucksvolles Bild auf der Ems: Der Wassersportverein »Luv up« hatte zu seiner traditionellen Müggenmarktregatta geladen. Dabei waren die Bedingungen in diesem Jahr alles andere als optimal.

Insgesamt gab es 31 Meldungen zur Regatta, teilt Frank Simmering, 1. Vorsitzender der WSV »Luv up«, auf Nachfrage der RZ mit. Damit sei der Verein sehr zufrieden. Für die Segler

seien die Bedingungen wetterbedingt allerdings sehr fordernd gewesen, da der ohnehin schon kräftige Südwestwind in Schauernähe teilweise auf Windstärke 6 aufbrieste., so Simmering. »Dadurch entstand in Kombination mit der starken Strömung auf der Ems eine steile Welle, die besonders den jüngsten Teilnehmern in ihren kleinen Jollen vom Typ Optimist ordentlich zu schaffen machten.« In dieser Klasse schafften es daher nur drei Boote in die Wertung und nur zwei davon absolvierten die beiden angesetzten Wettfahrten

vollständig. Die übrigen gemeldeten Teilnehmer blieben lieber gleich im Hafen oder kenterten auf dem Weg zur Startlinie. »Die zahlreichen Begleitboote hatten allerhand zu tun«, sagt der »Luv up«-Vorsitzende. Hier habe sich wieder die gute Zusammenarbeit mit der DLRG Ortsgruppe Bunde bewährt, die mit ihrem Rettungsboot zusammen mit den Schlauchbooten des »Luv up« und des Yachtclub Papenburg dafür sorgte, dass die Sicherheit der Seglerinnen und Segler jederzeit gewährleistet war. Aufgabe der DLRG-Bootsgruppe war

es dabei, mit ihrem Motorrettungsboot dafür zu sorgen, dass keine der Optimisten und Jollen ins Fahrwasser geraten konnten, teilt Jürgen Reck, 2. Vorsitzender der DLRG Bunde, gegenüber der RZ mit.

Die etwas größeren Jollen in den Klassen 420er und Yardstick seien mit den Bedingungen wesentlich besser zurecht gekommen. »Aber auch hier gab es einige Kenterungen.« Die Jollen absolvierten drei Wettfahrten und boten teilweise in voller Gleitfahrt ein spektakuläres Bild.

Nach der Regatta wurden bei der Preisverteilung Urkunden, Medaillen und Pokale ausgereicht. »Die Pokale waren großzügigerweise von der Bültjer Werft aus Ditzum gespendet worden. Dadurch wurde es möglich, dass die Seglerinnen und Segler keine Startgebühr für die Teilnahme an der Regatta zahlen brauchten«, so Simmering.

Die nächste Regatta, die »Luv up« in Jemgum ausgerichtet, ist die Rökeltour. Sie findet am 21. September statt und ist für Kajütboote und Jollenkreuzer ausgeschrieben.



Die Wetterbedingungen sorgten für fordernde Verhältnisse auf der Ems.

## Voltis erturnen sich gute Platzierungen



**WESTERENDE/BUNDERHEE** Die A-Gruppe (Foto) der Voltigierer des Reit- und Fahrvereins Rheiderland hatte kürzlich in Westerende ihren ersten Komplett-Start in dieser Leistungsklasse. »Am Ende freuten sich die Mädels über den 3. Platz«, teilt Maartje Köhler mit. Longenführerin Hilka Bruns und Trainerin Julia Boekhoff seien sehr zufrieden gewesen mit

dieser Leistung. Nachmittags erturnten sich zwei Kombi-Gruppen der Voltis den 3. und 4. Platz. Danach ging es für das neue Voltigierpferd des Vereins »Fleur« in eine Eignungsprüfung für Voltigierpferde. Hier zeigte die Stute sich von ihrer besten Seite und landete auf dem 1. Platz. jgb

Foto: privat

## Spaß am Laufen im Vordergrund

Kleinbahn-Lauf in Rhaderfehn

**RHAUDERFEHN** Am 14. Juni ist es so weit: Noch vor dem Start der Fußball-EM startet in Rhaderfehn der Kleinbahn-Lauf und das bereits zum 17. Mal. Bei den einzelnen Läufen gibt es keine Zeitmessung, sodass der Spaß am Laufen im Vordergrund stehe, heißt es in der Ankündigung.

Es wird in Tempogruppen gelaufen, sodass Laufinteressierte - ob jung oder alt - die Möglichkeit haben, ganz ohne Druck den Einstieg in den Laufsport zu wagen. Besonders Kinder und Jugendliche stehen dabei im Fokus. In diesem Jahr werden bis zu 600

teilnehmende Kinder erwartet, heißt es weiter.

Anmeldungen sind noch bis Mittwoch den, 12. Juni bis 24 Uhr möglich, das Meldesystem ist über die Homepage von TuRa 07 ([www.tura07.de](http://www.tura07.de)) erreichbar. Weitere Infos findet man zudem auf Facebook (Kleinbahn-Lauf). Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor dem Start vor Ort möglich.

Laut Alexander Kramer vom Lauftreff TuRa 07 Westrhaderfehn werden am Veranstaltungstag rund 40 Ehrenamtliche im Einsatz sein. Gesponsert wird der Kleinbahn-Lauf von der Volksbank Westrhaderfehn. RZ

## Ü32-Qualispiel zwischen BSV und TV Bunde

**BINGUM** Heute Abend findet in Bingum das Endspiel der Ü32-Mannschaften für die Qualifikation zur Krombacher Niedersachsen Meisterschaften der Saison 2024/25 statt. Aufeinandertreffen werden die Teams des BSV Bingum und des TV Bunde. Anpfiff der Partie ist um 19.30 Uhr. RZ

### Kontakt

**Lokalsport**  
Benjamin Born (bbo)  
Jan-Geert Berents (jgb)

☎ 04951-930116  
✉ [sport@rheiderland.de](mailto:sport@rheiderland.de)

## Tischtennis-Jugend ermittelt Rangliste in Stapelmoor

Gewinner der Altersklassen sind für die Bezirksvorrangliste qualifiziert

**STAPELMOOR** Der Tischtennis-Kreisverband Leer hat seine Kreisrangliste für den Nachwuchs ausgetragen. 20 Spieler waren in Stapelmoor an den Start gegangen. In einer Vier-

ergruppe und zwei Achtergruppen spielten die Spieler im System Jeder-gegen-jeden, um die Sieger zu ermitteln. Diese dürfen an der Bezirksvorrangliste 2024 teilnehmen, teilt der

Tischtennis-Kreisverband mit. Bei den Jungen 11 qualifizierte sich Joris Fennen (SV Potshausen). In der Konkurrenz der Jungen 13 überzeugte Tjabe Stamm (SV Warsings-

fehn). Er sicherte sich den 1. Platz vor Elias Diekhaus (SV Potshausen).

In der Altersklasse Jungen 15 belegten Max Weiß (SV Frisia Loga) und Lennas Hoek

(SV Potshausen) die vorderen Plätze. Bei den Jungen 19 dominierten Jann Badewien (SV Warsingsfehn) und Johannes Kirschner (SV Teutonia Stapelmoor) und qualifizierten

sich für die nächste Runde.

Bei den Mädchen 15 qualifizierte sich Helene Badewien (SV Warsingsfehn) für die Bezirksvorrangliste.

Für einen reibungslosen

Ablauf sorgte eine Gruppe von Helfern vom SV Teutonia Stapelmoor um Thorben Bross und Rieke Männing, sowie Menno Smidt (SV Potshausen). RZ



Die Sieger der Konkurrenzen Jungen 13 und Jungen 11: Tjabe Stamm (SV Warsingsfehn), Elias Diekhaus (SV Potshausen), Jannes Köhler (Stapelmoor) und Joris Fennen (SV Potshausen). Fotos: privat



Die Jungen und Mädchen 15: Heiko Zimmer (Stapelmoor), Marc Stockfisch, Luca Stockfisch (beide SV Potshausen), Marlon Simon, Max Weiß (Frisia Loga), Eric Lüschen (TTC Remels), Lennas Hoek (SV Potshausen) und Helene Badewien (SV Warsingsfehn).